

### **Was will ich?**

Wer nicht kann, was er will, muss das wollen, was er kann. Denn das zu wollen, was er nicht kann, wäre töricht. (Leonardo da Vinci, 1452-1519)

Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern darin, dass du immer willst, was du tust. (Leo N. Tolstoi, 1828-1910)

Tu was Du willst - aber nicht, weil Du musst. (Buddha, um 563 v. Chr. - 483 v.Chr.)

Wenn du weißt, was du tust, kannst du tun, was du willst. (Moshé Feldenkrais, 1904-1984)

Ich kann, weil ich will, was ich muss. (Immanuel Kant, 1724-1804)

Disziplin bedeutet, dass man Dinge tut, die keinen Spaß machen.  
Für alles was man gerne tut, braucht man keine Disziplin! (Lilli Palmer)

Du sollst nichts sagen müssen, aber du musst etwas sagen wollen! (Stephan Hoffmann)

Das einzige was Du musst ist, dass Du willst! (Stephan Hoffmann, \*1957)

Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will findet Ausreden / Gründe  
(Willy Meurer, \*1934 / oder: Werner Götz, \*1944))

### **Wie erreiche ich Visionen und Ziele?**

Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.  
(Hermann Hesse, 1877-1962)

Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche.  
(Franz von Assisi, 1182-1226)

Es erscheint immer unmöglich, bis man es gemacht hat. (Nelson Mandela, 1918-2013)

Wer all seine Ziele erreicht, hat sie zu niedrig gewählt. (Herbert von Karajan, 1908-1989)

Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.  
(Erich Fromm, 1900-1980)

Das Leben beginnen dort, wo deine Komfortzone endet. (Alexander Vitocco, ?)

Erfolg hat drei Buchstaben: TUN! (Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832)

Scheitern ist Erfolg, wenn wir daraus lernen. (Malcolm Forbes, 1919-1990)

Das einzig wahre Versagen ist, dass wir nichts lernen. (Henry Ford, 1863-1947)

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt. (Mahatma Gandhi)

Das Versagen ist nur die Gelegenheit, intelligenter neu anzufangen. (Henry Ford)

Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen, wenn eine Mücke im Raum ist. (14. Dalai Lama, \* 1935 / Tenzin Gyatso)

Ich bin nicht gescheitert. Ich habe 10.000 Wege gefunden, die nicht funktionieren.

(Thomas A. Edison, 1847-1931)

Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zumachen. (Dietrich Bonhoeffer, 1906-1945)

Unser größter Ruhm besteht nicht darin, niemals zu versagen, sondern darin, jedes Mal aufzuerstehen, wenn wir versagen. (Konfuzius - Kong Fu Zi - 551 v. Chr. - 479 v. Chr.)

Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.

(Antoine de Saint-Exupéry, 1900-1944)

Wer nichts tut, macht keine Fehler! Aber dieses Nichts-Tun ist vielleicht der größte Fehler in deinem Leben. Also entscheide was du willst und packe es an! (Stephan Hoffmann)

Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden. (Sokrates, 469 v. Chr. - 399 v. Chr.)

## **Mutmachende Anregungen!**

Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun. (Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832)

Lass dich nicht davon abbringen, was du unbedingt tun willst. Wenn Liebe und Inspiration vorhanden sind, kann es nicht schief gehen. (Ella Fitzgerald, 1917-1996)

Es kommt nicht darauf an, wo du herkommst. Es zählt, wo du hingehst.

(Ella Fitzgerald, 1917-1996)

Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder als der, der ziellos umherirrt. (Gotthold Ephraim Lessing, 1729-1781)

Ich habe gelernt, dass Mut nicht das Fehlen der Angst ist, sondern der Sieg über sie. Ein mutiger Mensch ist nicht jener, welcher keine Angst fühlt, sondern derjenige, der diese Angst besiegt. (Nelson Mandela, 1918-2013)

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. (Demokrit v. Abdera, 460 v. Chr. - 370 v. Chr.)

Willst du wissen, wer du warst, so schau, wer du bist. Willst du wissen wer du sein wirst, so schau, das du tust. (Buddha, um 563 v. Chr. - 483 v. Chr.)

Die Angst klopft an die Tür. Das Vertrauen öffnet. Niemand steht draußen. (aus China)

Die meisten werden die Sorge an die Tür schicken, um zu öffnen. Das Klopfen der Angst verdrängt in uns allzu oft das Vertrauen. Es traut sich nicht an die Tür. Das Sprichwort will uns einladen, das Vertrauen, das trotz aller Angst in uns ist, öffnen zu lassen. (Anselm Grün, \*1945)

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht. (Václav Havel, 1936-2011)

Wer ständig glücklich sein möchte, muss sich oft verändern. (Konfuzius, 551 v. Chr. - 479 v. Chr.)

Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll. (Georg Christoph Lichtenberg, 1742-1799)